



Von der Idee zur Praxis:

# KMU auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

30. November 2023 | Haus der Wirtschaft Stuttgart  
10. Landeskongress der Offensive Mittelstand  
Baden-Württemberg

## Workshoprunde I

# Drei Fliegen mit einer Klappe schlagen: BGM, Fachkräftesicherung und Klimaschutz

Dr. Esther Rind & Dr. Linny Geisler, Universitätsklinikum Tübingen



Aktuelles - 28. August 2023

Studie "So gesund ist das Handwerk"

### Klimawandel: Handwerker spüren Folgen besonders stark

Viele Handwerker arbeiten im Freien und sind den Folgen des Klimawandels direkt ausgesetzt. Außerdem stehen Themen rund um den Klima- und Umweltschutz bei vielen im Fokus des Arbeitsalltags. Eine Umfrage zeigt, welchen Einfluss der Klimawandel auf die tägliche Arbeit hat – und warum es das Handwerk besonders trifft.

Der Klimawandel hat Folgen für unsere Gesundheit. **Hitze, eine hohe UV-Strahlung und die zunehmende Luftverschmutzung** bringen Gefahren mit sich, mit denen jeder umgehen muss. Wer im Freien arbeitet, ist einer besonderen Belastung ausgesetzt. **Das trifft viele Handwerker.** So sind die Folgen und Gefahren des Klimawandels im Handwerk ein wichtiges Thema. Dass viele Branchen damit bewusst umgehen, zeigt die Krankenkasse IKK classic in der neuesten Auswertung der Studie "So gesund ist das Handwerk".



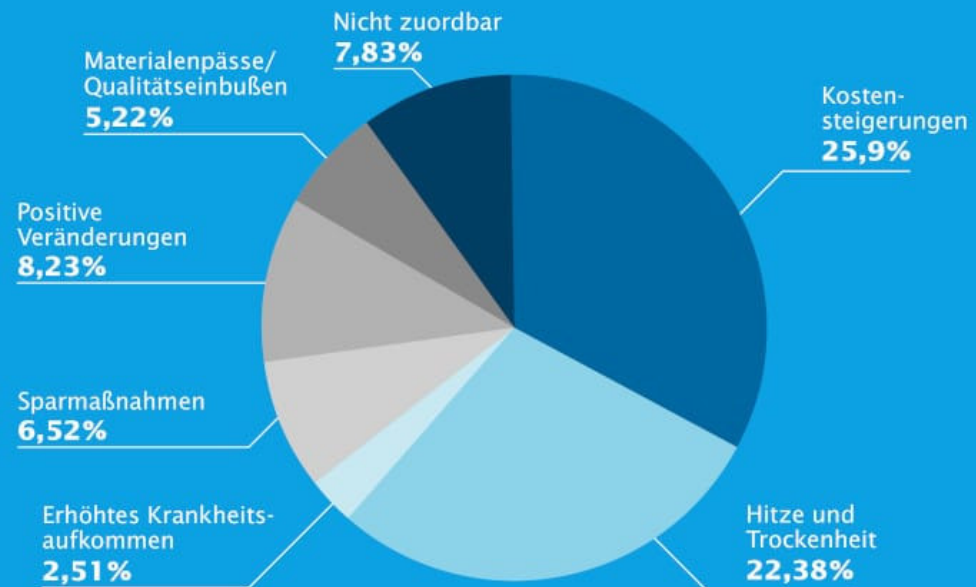
Jede dritte Berufsgruppe betroffen

### Mitarbeitermangel im Handwerk verschärft sich deutlich

In kaum einem Bereich schlägt der Fachkräftemangel stärker durch als im Handwerk. Inzwischen gilt mehr als ein Drittel aller Berufsbilder im Handwerk als akut von Engpässen betroffen.

14.09.2023, 15.33 Uhr

## ÜBERSICHT DER AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF DIE TÄGLICHE ARBEIT IM HANDWERK



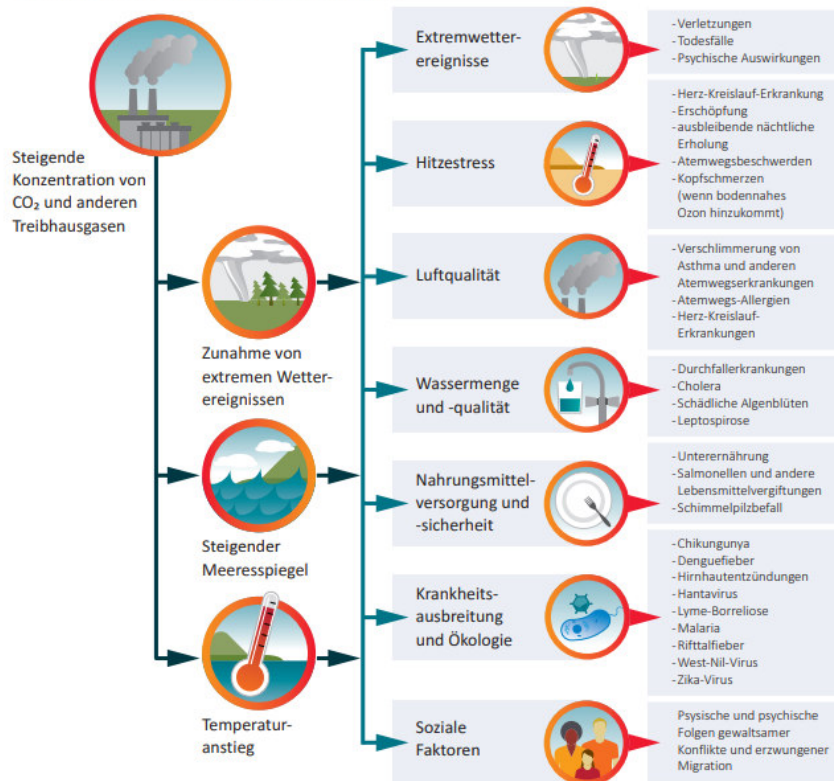
Auswirkungen des Klimawandels auf die tägliche Arbeit im Handwerk - © IKK classic

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/fehlende-fachkraefte-mitarbeitermangel-im-handwerk-verschaerft-sich-deutlich-jede-dritte-berufsgruppe-betroffen-a-b7e2c4e6-cca4-480b-822f-4afaec8b559> (10.11.2023)

<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/klimawandel-handwerker-spueren-folgen-besonders-stark-309231/> (10.11.2023)



### Gesundheitsrisiken durch Klimawandel



Modifiziert nach Haines et al. (NEJM 2019)

Quelle: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina (2021): Klimawandel: Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten. Halle (Saale), S. 19. Abrufbar unter: <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/klimawandel-ursachen-folgen-und-handlungsmoeglichkeiten-2021/> (27.11.2023)



## Umfrage unter Beschäftigten zum Thema: Auswirkungen des Klimawandels auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

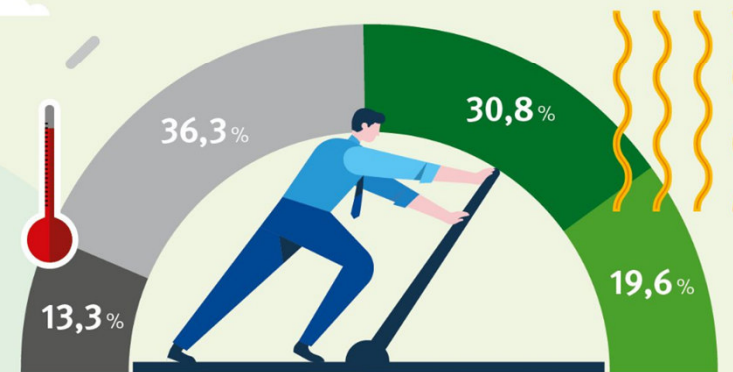
2022

Bei welchen Risiken durch den Klimawandel müsste aus Ihrer Sicht gehandelt werden, damit sicheres und gesundes Arbeiten weiterhin möglich ist? (Mehrfachnennungen möglich; n=1.035)



### Maßnahmen in den Betrieben

Die Hälfte der befragten Führungskräfte bejaht die Frage, ob in ihrem Betrieb bereits Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels ergriffen wurden oder geplant sind. Ein Fünftel hat bereits Maßnahmen umgesetzt, bei 31 Prozent sind diese in Planung.



keine Maßnahmen ergriffen    weiß nicht/keine Angabe  
Maßnahmen in Planung    Maßnahmen ergriffen

Grafik - Elemente: shutterstock.com

<https://publikationen.dguv.de/forschung/iag/themenmonitor/4682/umfrage-unter-beschaeftigten-zum-thema-auswirkungen-des-klimawandels-auf-die-sicherheit-und-gesundhe> (10.11.2023)



BGM ALS SCHLÜSSELFAKTOR

## Mitarbeitende sind rar und sollten gut umsorgt werden

© Lesezeit: 4 Minuten

Tellen Merken Drucken Kommentare

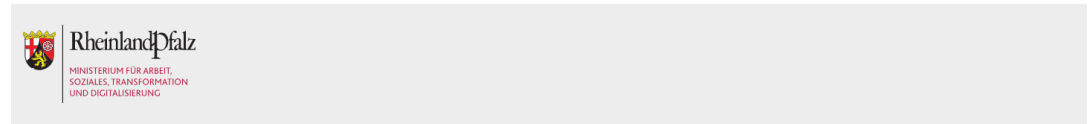


Firmen, die sich mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) um das Wohlergehen ihrer Belegschaft kümmern, steigern ihre Attraktivität für potenzielle neue Mitarbeitende.  
Quelle: kieferpix - stock.adobe.com

Keine Branche, die nicht unter Fachkräftemangel leidet. Der Arbeitsmarkt ist leer gefegt. Die Belastung für die verbleibenden Arbeitnehmenden steigt.

Von **Sandra Willmeroth**  
am 23.05.2023 - 09:00 Uhr

<https://www.handelszeitung.ch/insurance/bgm-als-wichtiger-faktor-mitarbeiter-sind-rar-und-sollten-gut-umsorgt-werden-598684> (10.11.2023)



Ministerium Themen Service



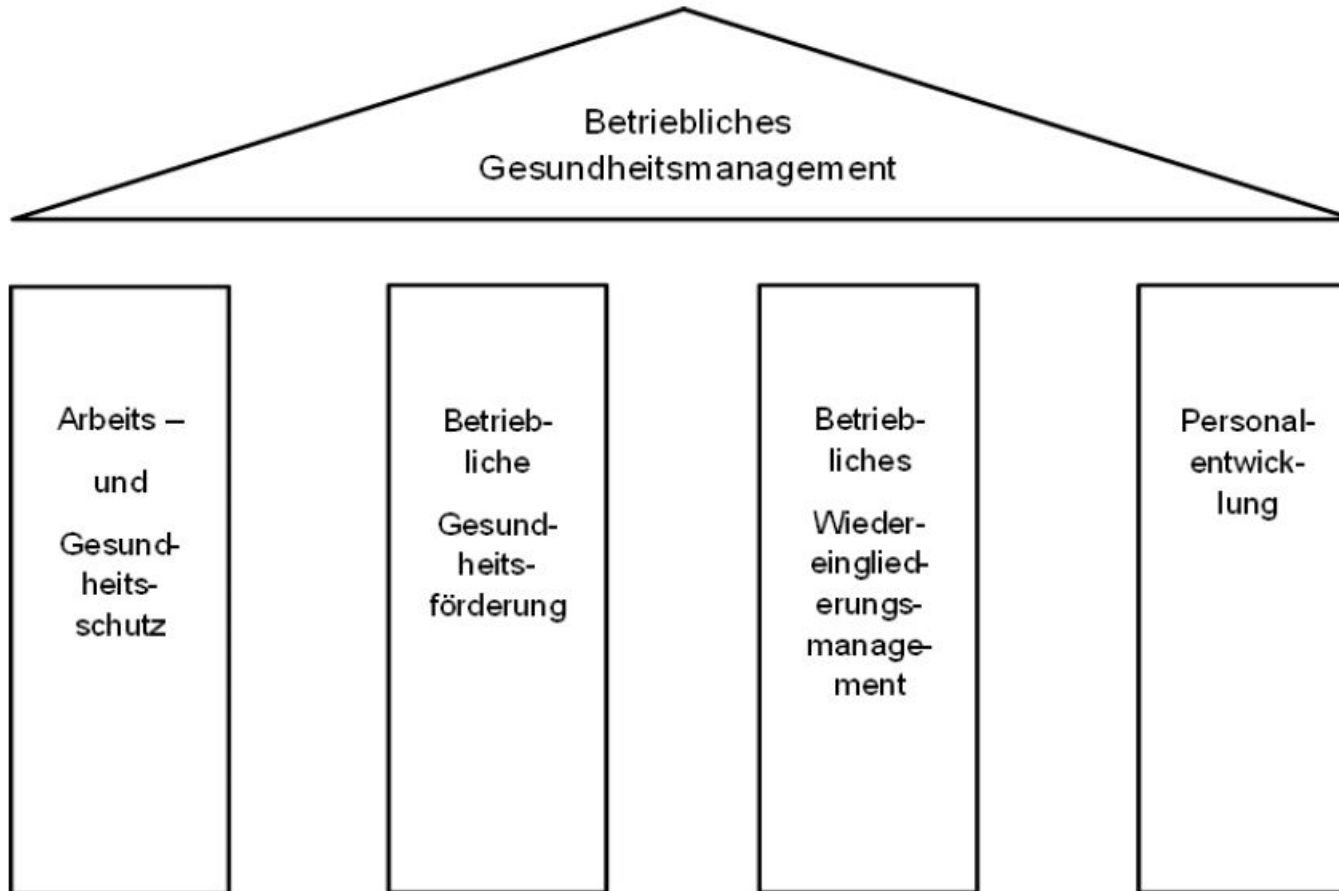
STARTSEITE > ... > BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT ALS KATALYSATOR FÜR MEHR KLIMASCHUTZ IN UNTERNEHMEN

25.10.2023 | VERANSTALTUNGSREIHE

## Betriebliches Gesundheitsmanagement als Katalysator für mehr Klimaschutz in Unternehmen

Der Klimawandel stellt Unternehmen und Beschäftigte schon heute vor erhebliche Herausforderungen. Je nach Standort, Branche und Arbeitstätigkeit ergeben sich durch Klimawandelfolgen unterschiedliche Risiken für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und auf dem Arbeitsweg. Umgekehrt bieten Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements enorme Potentiale und Synergieeffekte, um Klimaschutz zu fördern. Diese Potentiale stehen im Vordergrund der neuen Veranstaltungsreihe „Betriebliches Gesundheitsmanagement und Klimaschutz“ des Arbeitsministeriums, die im November 2023 startet.

<https://mastd.rlp.de/themen/arbeit/arbeitschutz/betriebliches-gesundheitsmanagement/bgm-und-klimaschutz> (24.11.2023)



Quelle: IASV 2023



BGM ALS SCHLÜSSELFAKTOR

## Mitarbeitende sind rar und sollten gut umsorgt werden

© Lesezeit: 4 Minuten

Teilen Merken Drucken Kommentare



Firmen, die sich mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) um das Wohlergehen ihrer Belegschaft kümmern, steigern ihre Attraktivität für potenzielle neue Mitarbeitende.

Quelle: kieferpix - stock.adobe.com

Keine Branche, die nicht unter Fachkräftemangel leidet. Der Arbeitsmarkt ist leer gefegt. Die Belastung für die verbleibenden Arbeitnehmenden steigt.

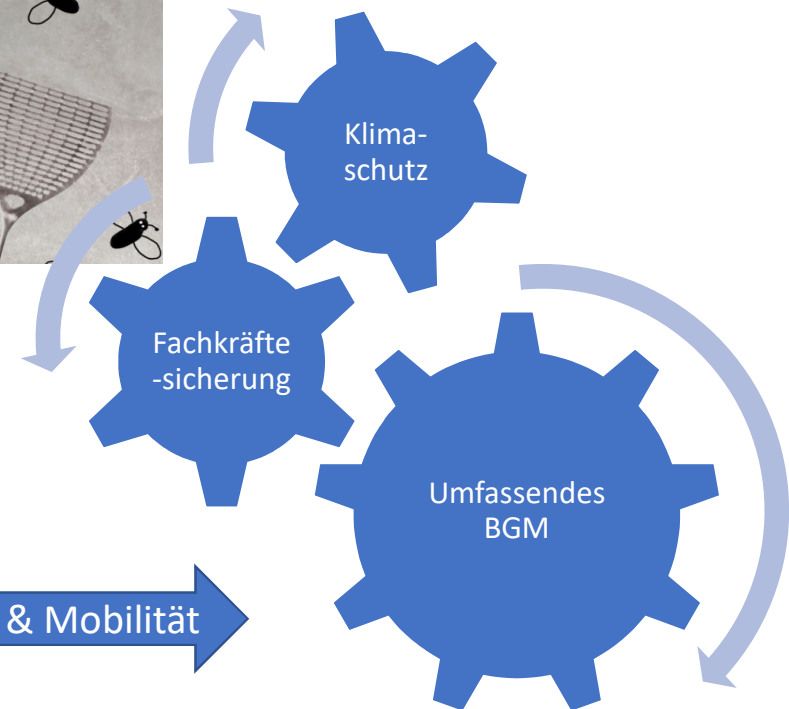
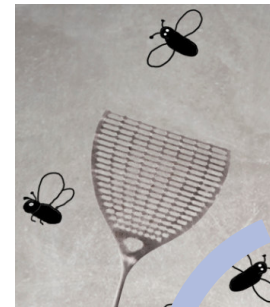
Von **Sandra Willmeroth**  
am 23.05.2023 - 09:00 Uhr

<https://www.handelszeitung.ch/insurance/bgm-als-wichtiger-faktor-mitarbeiter-sind-rar-und-sollten-gut-umsorgt-werden-598684> (10.11.2023)

25.10.2023 | VERANSTALTUNGSREIHE

## Betriebliches Gesundheitsmanagement als Katalysator für mehr Klimaschutz in Unternehmen

<https://mastd.rlp.de/themen/arbeit/arbeitsschutz/betriebliches-gesundheitsmanagement/bgm-und-klimaschutz>



Großes Potenzial: Ernährung & Mobilität

Bildquelle: <https://www.add-saintnazaire.fr/wp-content/uploads/2016/05/mouche.jpg> (10.11.2023)

## Forschung aus dem Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung



Article

### Caring for Workers' Health: Do German Employers Follow a Comprehensive Approach Similar to the Total Worker Health Concept? Results of a Survey in an Economically Powerful Region in Germany

Aileen Hoge <sup>†</sup>, Anna T. Ehmann <sup>†</sup>, Monika A. Rieger <sup>†</sup> and Achim Siegel <sup>\*†‡</sup>

Institute of Occupational Medicine, Social Medicine and Health Services Research, University Hospital Tübingen, Wilhelmstraße 27, 72074 Tübingen, Germany; Aileen.Hoge@student.uni-tuebingen.de (A.H.); Anna.Ehmann@med.uni-tuebingen.de (A.T.E.); Monika.Rieger@med.uni-tuebingen.de (M.A.R.)

\* Correspondence: Achim.Siegel@med.uni-tuebingen.de; Tel.: +49-7071-29-86812

† Equal contribution (shared first).

‡ Equal contribution (shared last).

Received: 30 January 2019; Accepted: 26 February 2019; Published: 28 February 2019



**Abstract:** Similar to 'Total Worker Health' in the United States (USA), 'Workplace Health Management' in Germany is a holistic strategy to protect, promote, and manage employees' health at the workplace. It consists of four subcategories. While the subcategories 'occupational health and safety' and 'reintegration management' contain measures prescribed by law, 'workplace health promotion' and 'personnel development' can be designed more individually by the companies. The present study focused on the current implementation of voluntary and legally required measures of the four subcategories, as well as companies' satisfaction with the implementation. A total of  $N = 222/906$  companies (small, medium, and big enterprises of one German county) answered a standardized questionnaire addressing the implementation of health-related measures, satisfaction with the implementation, and several company characteristics. In the subcategory 'occupational health and safety', 23.9% of the companies fulfilled all of the legally required measures, whereas in the category 'reintegration management', that rate amounted to 50.9%. There was a positive correlation between company size and the implementation grade, and as well between company size and the fulfilling of measures required by law. Companies tended to be more satisfied with higher implementation grades. Nevertheless, a surprisingly high proportion of the companies with poor implementation indicated satisfaction with the measures' implementation.

**Keywords:** workplace health management; total worker health; workplace health promotion; occupational health and safety; company reintegration management; return to work; cross-sectional survey; Germany

Int. J. Environ. Res. Public Health 2019, 16, 726; doi:10.3390/ijerph16050726

DE GRUYTER

Public Health Forum 2020; 28(2): 107–112

Achim Siegel\*, Aileen C. Hoge, Anna T. Ehmann und Monika A. Rieger

### Betriebliches Gesundheitsmanagement im Landkreis Reutlingen

### Workplace health management in the county of Reutlingen

<https://doi.org/10.1515/pubhef-2020-0014>

**Zusammenfassung:** Auf Basis eines standardisierten Fragebogens wurden in einer Querschnittstudie im Landkreis Reutlingen nahezu flächendeckend Unternehmensvertreter zum Stand gesundheitsbezogener Angebote in ihren Betrieben befragt. Erhoben wurden Angebote in den Bereichen Betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Personalentwicklung und Betriebliches Eingliederungsmanagement sowie die Zufriedenheit der Unternehmensvertreter mit diesen Angeboten. Die Ergebnisse weisen auf Defizite auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hin; eine Unterstützung vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Implementierung erscheint angezeigt.

**Schlüsselwörter:** Betriebliche Gesundheitsförderung; Betriebliches Eingliederungsmanagement; Betriebliches Gesundheitsmanagement; Personalentwicklung; Querschnittstudie.

**Keywords:** company reintegration management; cross-sectional study; personnel development; workplace health management; workplace health promotion.



Article

### Attitudes of Company Executives toward a Comprehensive Workplace Health Management—Results of an Exploratory Cross-Sectional Study in Germany

Achim Siegel <sup>1,\*</sup>, Aileen C. Hoge <sup>1</sup>, Anna T. Ehmann <sup>1</sup>, Peter Martus <sup>2</sup> and Monika A. Rieger <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Institute of Occupational and Social Medicine and Health Services Research, University Hospital Tübingen, Wilhelmstr. 27, 72074 Tübingen, Germany; aileen.hoge@msn.com (A.C.H.); anna.ehmann@med.uni-tuebingen.de (A.T.E.); monika.rieger@med.uni-tuebingen.de (M.A.R.)

<sup>2</sup> Institute for Clinical Epidemiology and Applied Biometry, University Hospital Tübingen, Silcherstr. 5, 72076 Tübingen, Germany; peter.martus@med.uni-tuebingen.de

\* Correspondence: achim.siegel@med.uni-tuebingen.de; Tel.: +49-7071-29-86812



**Citation:** Siegel, A.; Hoge, A.C.; Ehmann, A.T.; Martus, P.; Rieger, M.A. Attitudes of Company Executives toward a Comprehensive Workplace Health Management—Results of an Exploratory Cross-Sectional Study in Germany. *Int. J. Environ. Res. Public Health* **2021**, *18*, 11475. <https://doi.org/10.3390/ijerph182111475>

Academic Editor: Paul B. Tchounwou

**Abstract:** Workplace health management (WHM) in Germany aims at maintaining and increasing the health and well-being of employees. Little is known about company executives' attitudes toward WHM. To gain more insight, we conducted a large-scale survey in companies in the German county of Reutlingen in 2017. We sent a standardized questionnaire to 906 companies, containing inter alia 26 self-constructed declarative statements depicting company executives' opinions on various WHM aspects; 222 questionnaires could be evaluated. By exploratory factor analysis we assigned the 26 items to six factors reflecting different attitudes toward WHM. Factor values were standardized to a scale from 0 to 10. The attitude 'positive view of general health services in the company', for example, achieved by far the lowest mean agreement (3.3 points). For the attitude 'general skepticism toward WHM', agreement and disagreement were balanced (5.0 points). Using multiple regression analyses, we searched for variables that could partially explain respondents' agreement with attitudes. In conclusion, a general WHM skepticism was widespread, but not dominant. The idea that general health services should be offered in companies was predominantly rejected. Older respondents and respondents from smaller companies and craft enterprises were more skeptical than average about WHM and its possible extensions.

**Keywords:** workplace health management; total worker health; occupational safety and health; small and medium-sized enterprises (SME); cross-sectional survey; self-administered questionnaire; exploratory factor analysis; multiple regression analysis; Germany

ORIGINALIA

### Prädiktoren der Umsetzung von BGM-Elementen in Betrieben

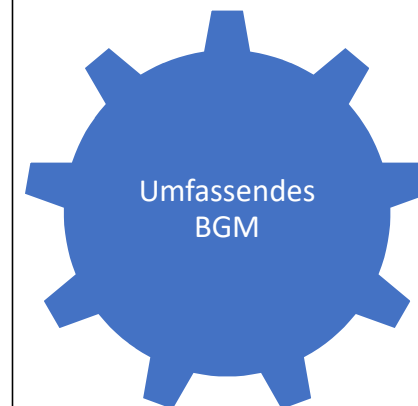
Ergebnisse einer Querschnittstudie in einem süddeutschen Landkreis

A. Siegel<sup>1</sup>  
A.C. Schenk<sup>2</sup>  
A.T. Neuhäffer<sup>1</sup>  
M.A. Rieger<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung (Leiterin: Prof. Dr. med. Monika A. Rieger), Universitätsklinikum Tübingen  
<sup>2</sup>Abteilung Innere Medizin II (Direktorin: Prof. Dr. med. Claudia Lengerke), Universitätsklinikum Tübingen

(eingegangen am 27.01.2023, angenommen am 17.07.2023)

ASU Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed 58 | 11.2023







## Forschung aus dem Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung

- Befragung von Unternehmensvertreter\*innen zum Stand gesundheitsbezogener betrieblicher Angebote
- Arbeits-, Gesundheitsschutz, BGF, BGM, Personalentwicklung
- Umsetzung von gesundheitsbezogene Maßnahmen unterscheidet sich deutlich zwischen Betrieben
- Herausforderung: Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, v.a. bei Arbeitsschutzmaßnahmen
- Insgesamt bei Unternehmen eines Landkreises in Süddeutschland → Zufriedenheit mit Umsetzung
- Unterstützungsangebote bei der Umsetzung v.a. für KMU



## Forschung aus dem Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung

- ABER: allgemeine Skepsis gegenüber gesundheitsbezogenen Maßnahmen vorhanden
  - Überwiegende Ablehnung der Idee, dass allgemeine Gesundheitsdienste in Unternehmen angeboten werden
  - Skepsis v.a. von älteren Befragten, Teilnehmenden aus kleinen Unternehmen und Handwerksbetrieben



## ÜBERSICHT DER AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF DIE TÄGLICHE ARBEIT IM HANDWERK

Aktuelles - 28. August 2023

Studie "So gesund ist das Handwerk"

### Klimawandel: Handwerker spüren Folgen besonders stark

Viele Handwerker arbeiten im Freien und sind den Folgen des Klimawandels direkt ausgesetzt. Außerdem stehen Themen rund um den Klima- und Umweltschutz bei vielen im Fokus des Arbeitsalltags. Eine Umfrage zeigt, welchen Einfluss der Klimawandel auf die tägliche Arbeit hat – und warum es das Handwerk besonders trifft.

Der Klimawandel hat Folgen für unsere Gesundheit. **Hitze, eine hohe UV-Strahlung und die zunehmende Luftverschmutzung** bringen Gefahren mit sich, mit denen jeder umgehen muss. Wer im Freien arbeitet, ist einer besonderen Belastung ausgesetzt. **Das trifft viele Handwerker.** So sind die Folgen und Gefahren des Klimawandels im Handwerk ein wichtiges Thema. Dass viele Branchen damit bewusst umgehen, zeigt die Krankenkasse IKK classic in der neuesten Auswertung der Studie "So gesund ist das Handwerk".

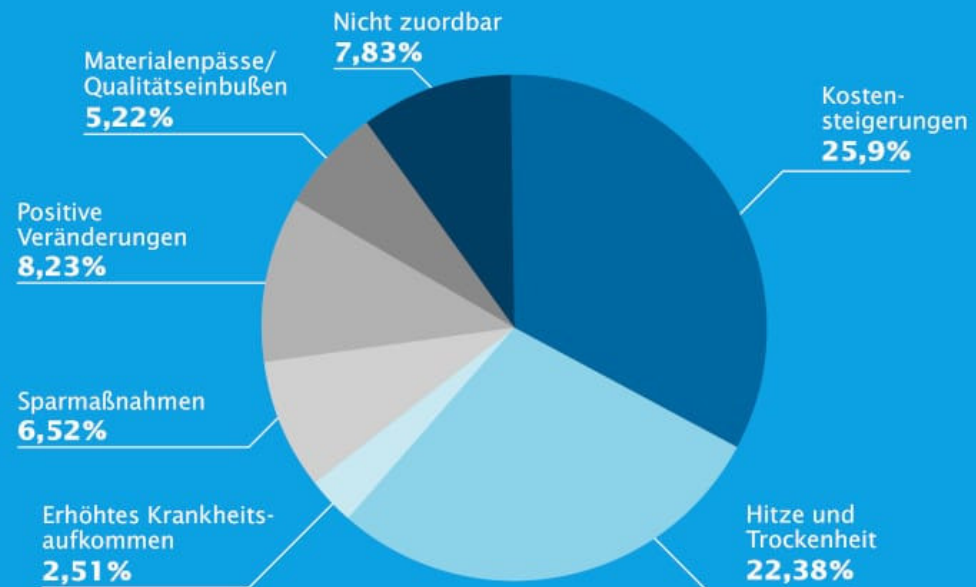


Jede dritte Berufsgruppe betroffen

### Mitarbeitermangel im Handwerk verschärft sich deutlich

In kaum einem Bereich schlägt der Fachkräftemangel stärker durch als im Handwerk. Inzwischen gilt mehr als ein Drittel aller Berufsbilder im Handwerk als akut von Engpässen betroffen.

14.09.2023, 15.33 Uhr



Auswirkungen des Klimawandels auf die tägliche Arbeit im Handwerk - © IKK classic

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/fehlende-fachkraefte-mitarbeitermangel-im-handwerk-verschaerft-sich-deutlich-jede-dritte-berufsgruppe-betroffen-a-b7e2c4e6-cca4-480b-822f-4afaec8b559> (10.11.2023)

<https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/klimawandel-handwerker-spueren-folgen-besonders-stark-309231/> (10.11.2023)



## Forschung aus dem Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung

- Wichtige Faktoren für die Umsetzung von BGM-Elementen:
  - **Haltung der Führungskraft**
  - Größe des Unternehmens
  - Präsenz eines/einer Sicherheitsbeauftragten



Bei den **technischen Maßnahmen** werden vor allen Dingen Klimaanlagen, Dämmung und Außenrollos aufgezählt, aber auch Pflanzen zur Kühlung. Außerdem werden die Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA) genannt. Auch die Modernisierungen von Maschinen und Geräten werden angesprochen und die generelle Einsparung von Ressourcen.

## • TOP & Klimaschutz

Bei den **organisatorischen Maßnahmen** spielt die Flexibilisierung der Arbeitszeit- und des Arbeitsortes sowie die Pausengestaltung eine große Rolle. Weiterhin werden Notfall- und Hitzepläne genannt, aber auch Trainings und die Sensibilisierungen der Beschäftigten sowie der Einsatz von mehr Personal bzw. konkrete Unterstützung von Fachpersonal.

Da den Befragten der Hitzesommer anscheinend noch im Gedächtnis war, verwundert es nicht, dass bei den **persönlichen Maßnahmen** die Getränkezufuhr, sowie leichtes Essen und regelmäßige Pausen recht häufig genannt werden.

<https://forum.dguv.de/ausgabe/4-2023/artikel/nachhaltigkeit-im-betrieblichen-gesundheitsmanagement-aus-perspektive-von-planetary-health> (10.11.2023)

- Die menschliche Anpassungsfähigkeit an die Folgen des Klimawandels ist begrenzt.
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen reichen nicht aus,
- um zukünftig ausreichenden Arbeitsschutz zu gewährleisten
- Schlüssel für erfolgreiche Prävention → ambitionierter umgesetzten Klimaschutz (Emissionsreduzierung)

Windemuth, D.; Schmid, H.; Portuné, R.; Nöthen-Garunja, I.; Klesper, G.; Harth, U. et al.: „Man müsste eigentlich viel mehr tun“ – Klimawandel und Handlungsoptionen in einem komplexen Feld. In: DGUV Forum, 1/2023, <https://forum.dguv.de/ausgabe/1-2023/artikel/man-muesste-eigentlich-viel-mehr-tun-klimawandel-und-handlungsoptionen-in-einem-komplexen-feld> (10.11.2023).



BGM ALS SCHLÜSSELFAKTOR

## Mitarbeitende sind rar und sollten gut umsorgt werden

© Lesezeit: 4 Minuten

Teilen Merken Drucken Kommentare



Firmen, die sich mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) um das Wohlergehen ihrer Belegschaft kümmern, steigern ihre Attraktivität für potenzielle neue Mitarbeitende.

Quelle: kieferpix - stock.adobe.com

Keine Branche, die nicht unter Fachkräftemangel leidet. Der Arbeitsmarkt ist leer gefegt. Die Belastung für die verbleibenden Arbeitnehmenden steigt.

Von **Sandra Willmeroth**  
am 23.05.2023 - 09:00 Uhr

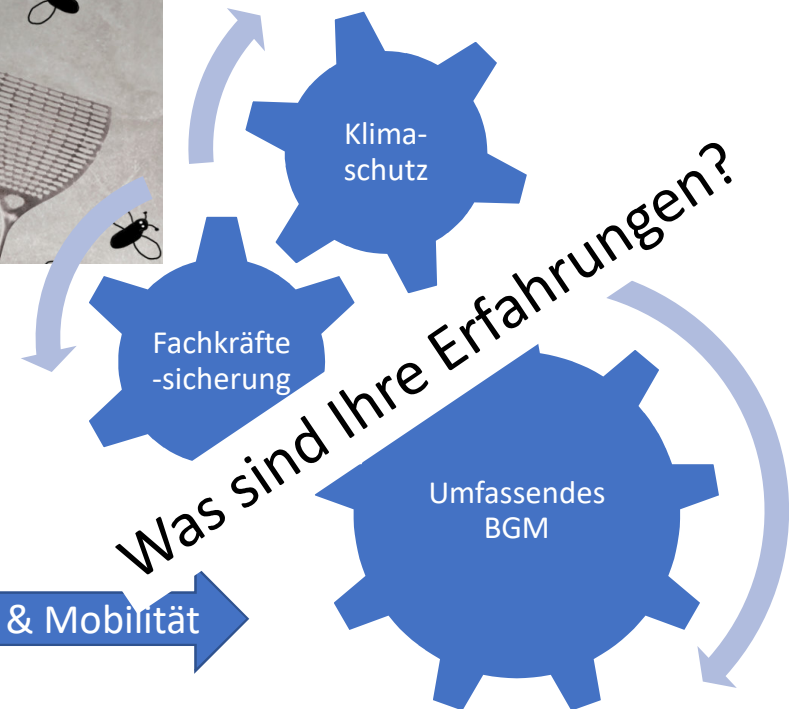
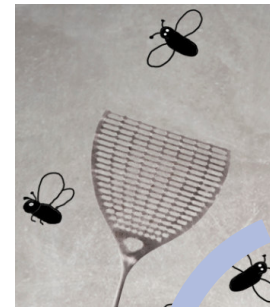
Großes Potenzial: Ernährung & Mobilität

<https://www.handelszeitung.ch/insurance/bgm-als-wichtiger-faktor-mitarbeiter-sind-rar-und-sollten-gut-umsorgt-werden-598684> (10.11.2023)

25.10.2023 | VERANSTALTUNGSREIHE

## Betriebliches Gesundheitsmanagement als Katalysator für mehr Klimaschutz in Unternehmen

<https://mastd.rlp.de/themen/arbeit/arbeitsschutz/betriebliches-gesundheitsmanagement/bgm-und-klimaschutz>



Bildquelle: <https://www.add-saintnazaire.fr/wp-content/uploads/2016/05/mouche.jpg> (10.11.2023)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: Dr. Esther Rind & Dr. Linny Geisler

**Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin  
und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Tübingen**  
Wilhelmstrasse 27, 72074 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 82083

Email-Adressen: [Esther.Rind@med.uni-tuebingen.de](mailto:Esther.Rind@med.uni-tuebingen.de) & [Linny.Geisler@med.uni-tuebingen.de](mailto:Linny.Geisler@med.uni-tuebingen.de)